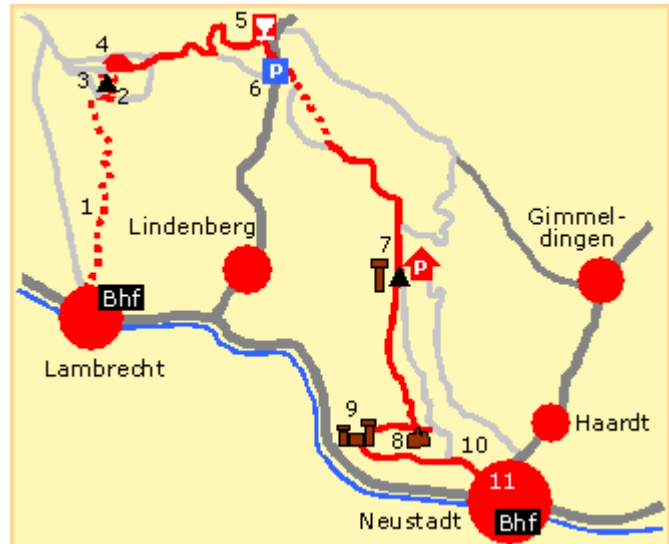


Mit Bus und Bahn 2:

Gipfelkontraste über dem Speyerbachtal

Von Lambrecht zum Weinbiet



Start: [Lambrecht](#) **Ziel:** [Neustadt an der Weinstraße](#)

Route (19 km): Bahnhof Lambrecht - 1 Wolkenbruchweg - 2 Luipfad - 3 Hinterer Stoppelkopf - 4 Hermannshüttchen - 5 Forsthaus Silbertal - 6 Wanderparkplatz Alte Schanze - 7 Weinbiet mit Weinbiethaus und Weinbiethaus - 8 Aussichtspunkt Berg-Stein - 9 Wolfsburg - 10 Haardter Treppenweg - 11 Fußgängerzone Neustadt - Bahnhof Neustadt

Karten 1:25.000: "Mittel- und Unterhaardt mit Bad Dürkheim", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-400-4) oder oder "Bad Dürkheim und Umgebung", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-79-9)

GPX

Zwei höchst gegensätzliche Gipfel an der Haardt bilden die Achse dieser Tour - der Hintere Stoppelkopf bei Lambrecht und das Weinbiet über Neustadt. Der eine abgelegen und fast vergessen, der andere belebt und multifunktional genutzt. Traditionswanderer würden diese Tour in Neustadt beginnen und dann mit dem Zug von Lambrecht zurückfahren. Wir drehen die Sache um, damit wir den Tag in einer der gemütlichen Altstadt kneipen von Neustadt ausklingen lassen können.



Also raus aus dem Bahnhof Lambrecht, rechts über die Bahnbrücke, dahinter links und rechts in die Straße "Am Kreuzberg". Hier beginnt der „**Wolkenbruchweg**“ [**Blau-Roter Balken**, für ca. 30 min]. Wir spüren gleich, dass wir diesen Anstieg hinauf Richtung Stoppelkopf lieben werden. So muss ein Bergpfad an der Haardt beschaffen sein! Stetig ansteigend, aber nicht allzu steil, mit Kiefernnapolster,

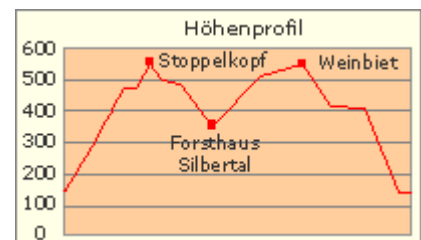
Wurzelwerk und Buntsandstein unter den Füßen, der Wald durch Heidelbeergesträuch, Heidekrautinseln und Felsblöcke aufgelockert.

Nach einer guten halben Stunde erreichen wir einen Bergrücken und unser Pfad stößt senkrecht auf einen Forstweg. Hier wenden wir uns nach rechts [**ohne Markierung**], denn wir wollen den Hinteren Stoppelkopf (566 m) von Süden besteigen. Schon hundert Meter weiter



FAHRPLANAUSKUNFT

Länge: 19 km
Anstieg: 650 Höhenmeter
Schweiß: Happig
Aussicht: Klasse
Abgeschiedenheit: Mittel
Orientierung: Nicht ohne (am Stoppelkopf)



Einkehr am Wege:

Forsthaus Silbertal, Weinbiethaus PWV ([Öffnungszeiten](#)), Burgeschänke der Wolfsburg (April-Oktober am Wochenende geöffnet), Gaststätten in der Altstadt von Neustadt

Turmbesteigungen: Eine
Burgen am Wege: [Wolfsburg](#)

In der näheren Umgebung:

[Neustadt an der Weinstraße](#) (sehr schöne Innenstadt, Museen), [Deutsche Weinstraße](#), [Hambacher Schloss](#) (Maxburg), [Schloss Villa Ludwigshöhe](#), [Kurpfalz-Park](#) zwischen Wachenheim und Lambrecht, Schwimmbad Neustadt, Rietburg mit [Rietburgbahn](#) bei

wechseln wir an einem Holzlagerplatz auf einen schwach ausgeprägten Pfad, der links bergauf führt; ein Schild klärt uns darüber auf, dass wir uns auf dem „**Luipfad**“ befinden. Bald sehen wir weit drüben das wichtigste Zwischenziel unserer Tour, den Weinbiet-Gipfel mit seinem unverkennbaren, 133 m hohen Sendemast. Beim weiteren Aufstieg achten wir auf eine steinerne Jagdhütte rechts des Pfades, die Hermannshütte, welche beim Abstieg noch eine Rolle spielen wird.



Nach einer vollen Linksdrehung um die Kuppe des Stoppelkopfes herum empfängt uns die typische Felstrümmerlandschaft vieler Haardt-Gipfel. Die Sicht vom **Hinteren Stoppelkopf** (566 m) ist durch Baumbewuchs stark eingeschränkt - ein Gipfel für den Winter, wenn man durch blattloses Geäst hindurchlugen kann. Beim Abstieg verlassen wir den Luipfad und steigen nordwärts fast weglos die wenigen Meter zum

Hermannshüttchen hinab. Direkt dahinter halten wir uns kurz folgen und treffen so auf einen markierten Wanderweg [**Blau-Weißer Balken**, bis Abzweigung zum Forsthaus Silbertal].

Der zunächst angenehme Fußweg geht bald in einen eher unattraktiven Forstweg über. Dafür entschädigt nach etwa 20 Minuten ein links abzweigender steiler Pfad [**Weißer Punkt**] zum bewirtschafteten **Forsthaus Silbertal** (350 m).



Etwas südwärts liegt der **Wanderparkplatz Alte Schanze**. Hier beginnt der Anstieg zum Weinbiet [beschilbert], einem wuchtigen Berg, der die Landschaft im Norden von Neustadt dominiert. Wer lieber auf Pfaden als auf breiten Wegen wandert,

geht nach fünf Minuten geradeaus bergauf statt halbrechts um einen Bergrücken herum. Der Gipfel des **Weinbiet** (550 m) könnte durchaus als „Gewerbegebiet Neustadt-Nord“ durchgehen: zu einer Hütte des Pfälzerwald-Vereins gesellen sich ein Aussichtsturm, eine Wetterstation und eine Sendeanlage des Südwestrundfunks.

Hinunter nach Neustadt können wir uns der Markierung des Prädikatsweges [Pfälzer Weinsteig](#) anvertrauen [**Weiß-Rotes Logo**]. Die bringt uns bald am Steinernen Hirschen vorbei, einem auf dem Boden angebrachten Felsrelief. Über einen Höhenrücken geht es dann zum Aussichtspunkt **Berg-Stein** (407 m) und hinunter zur **Wolfsburg**. Die langgestreckte Anlage bietet nicht nur Reste des Palas und der Schildmauer, sondern in der wärmeren Jahreszeit auch eine Burgeschänke.

Beschaulich dann der abschließende Höhenweg über dem Speyerbachtal. Am **Haardter Treppenweg** taucht man in eine mediterran anmutende Welt ein und stößt bald direkt auf die Altstadt, an deren entgegengesetztem Ende der Bahnhof liegt.

Edenkoben

Regionale Tourist-Infos:
[Neustadt an der Weinstraße](#)
[Region Lambrecht](#)
Tourismusgemeinden:
[Lambrecht](#)
[Lindenberg](#)
[Neustadt an der Weinstraße](#)
[Gimmeldingen](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Die Wolfsburg



Beim Abstieg nach Neustadt

Benachbarte Wanderungen:

[Prädikatsweg Pfälzer Weinsteig](#)

[Rundwanderung 52](#) Über die Kalmit zum Hellerhaus (vom Bahnhof Neustadt in 15 Minuten zum Ausgangspunkt am Herz-Jesu-Kloster)

[Rundwanderung 60](#) Heidenlöcher, Eckkopf und Stabenberg (Anschluss am Forsthaus Silbertal)

[Stippvisite Burg 47](#) Wolfsburg

[Stippvisite Turm 6](#) Weinbietturm

[Stippvisite Turm 11](#) Eckkopfturm (Start am Forsthaus Silbertal)

© www.wanderportal-pfalz.de 2016 - palzvisit Touristik-Service

Überarbeitet im Oktober 2021